

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 6 (1913)
Heft: [2]: Schüler

Rubrik: Ein fünfjähriger Held

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

fällen entstanden sind. Die abgerundeten Gesteinsstücke, die in den Löchern liegen, haben, vom Wasserstrudel herumgewirbelt und gedreht, die Riesentöpfe ausgeschliffen. Allein wir suchen umsonst die Felswand, von welches das Wasser als Wasserfall auf die Felsfläche hätte herunterstürzen können, wohl aber ist die Gesteinsfläche zwischen den Strudellöchern auf das schönste gestreift und geritzt, in der Weise, wie Gletscher ihr Felsenbett bearbeiten. Die Blöcke, die in den Riesentöpfen liegen, sind erratische, das heisst von den Gletschern einer vergangenen Zeit aus den innersten Teilen der Alpen zur Tiefe getragene Gebirgstrümmer. In jener längst vergangenen Zeit, da die Gletscher aus den Alpen heruntergestiegen waren und bis an den Jura hin sich verbreitet hatten, bildeten sich die Strudellöcher des „Gletschergartens von Luzern“. Die Riesentöpfe wurden durch die Moränen des einem wärmeren Klima weichenden Gletschers und durch die Geschiebmassen der jetzigen Gletscher und ihrer Bäche verhüllt und blieben es, bis sie im Herbst 1872 aufgedeckt wurden.

Ein fünfjähriger Held.

Einer der ersten Preisträger des von Carnegie errichteten Heldenfonds für Schweden.



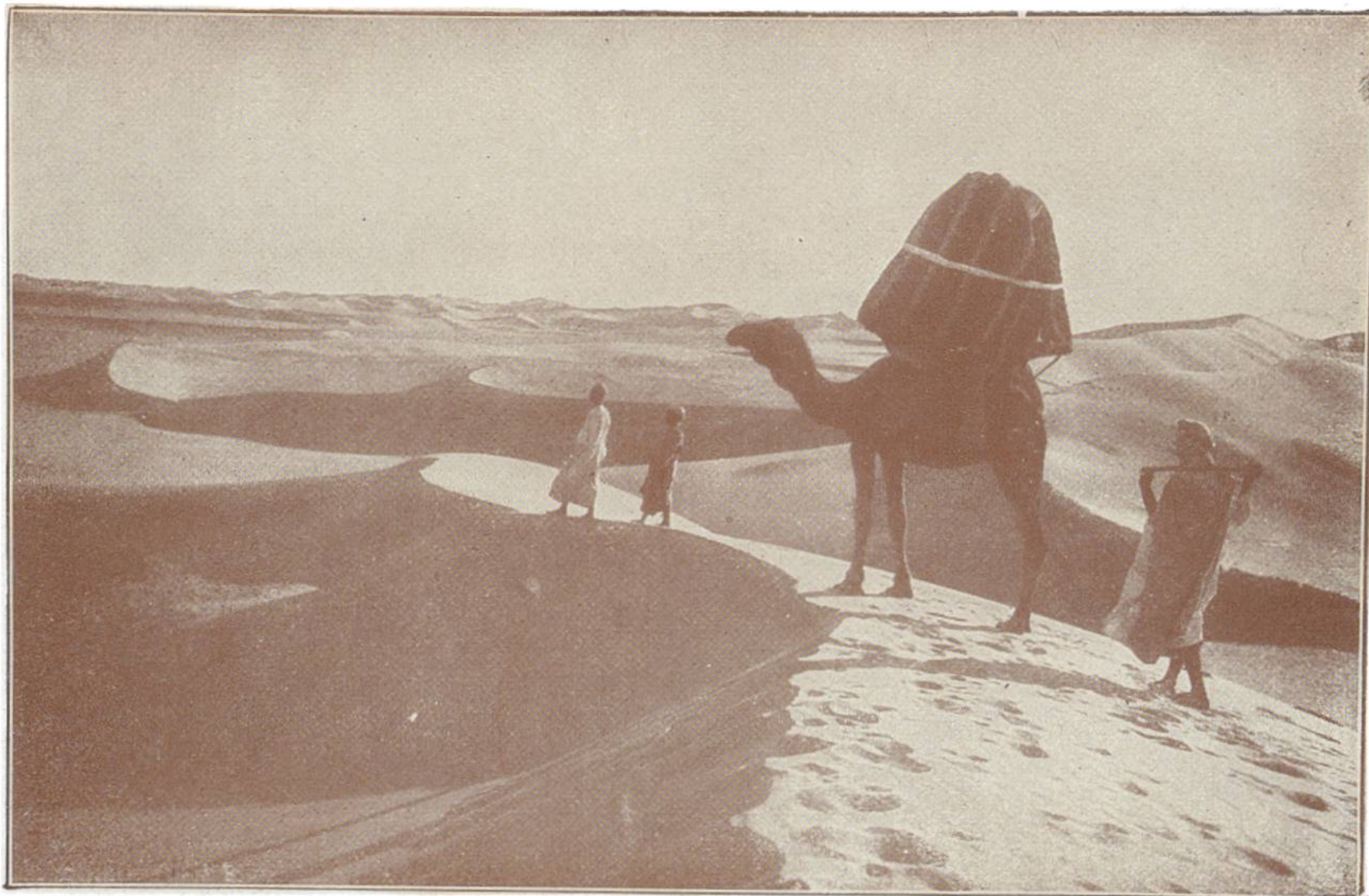
Unter den ersten Preisträgern des im vorigen Jahre errichteten Heldenfonds für Schweden befindet sich, wie aus Stockholm berichtet wird, der jetzt fünfjährige Karl Gunnar Aberg in Brastorp, Kreis Blekinge. Er hat, als vor einem halben Jahre das Häuschen seiner Eltern in Brand geriet, sich dreimal mitten durch die Flammen in das brennende Haus gestürzt und drei seiner noch jüngeren Geschwister gerettet, die sonst unbedingt verbrannt wären. Der mutige Knabe erhielt eine Uhr und

eine Prämie von 500 Kronen, die aber derart festgelegt wird, dass sie nur für seine Erziehung verwendet werden darf.



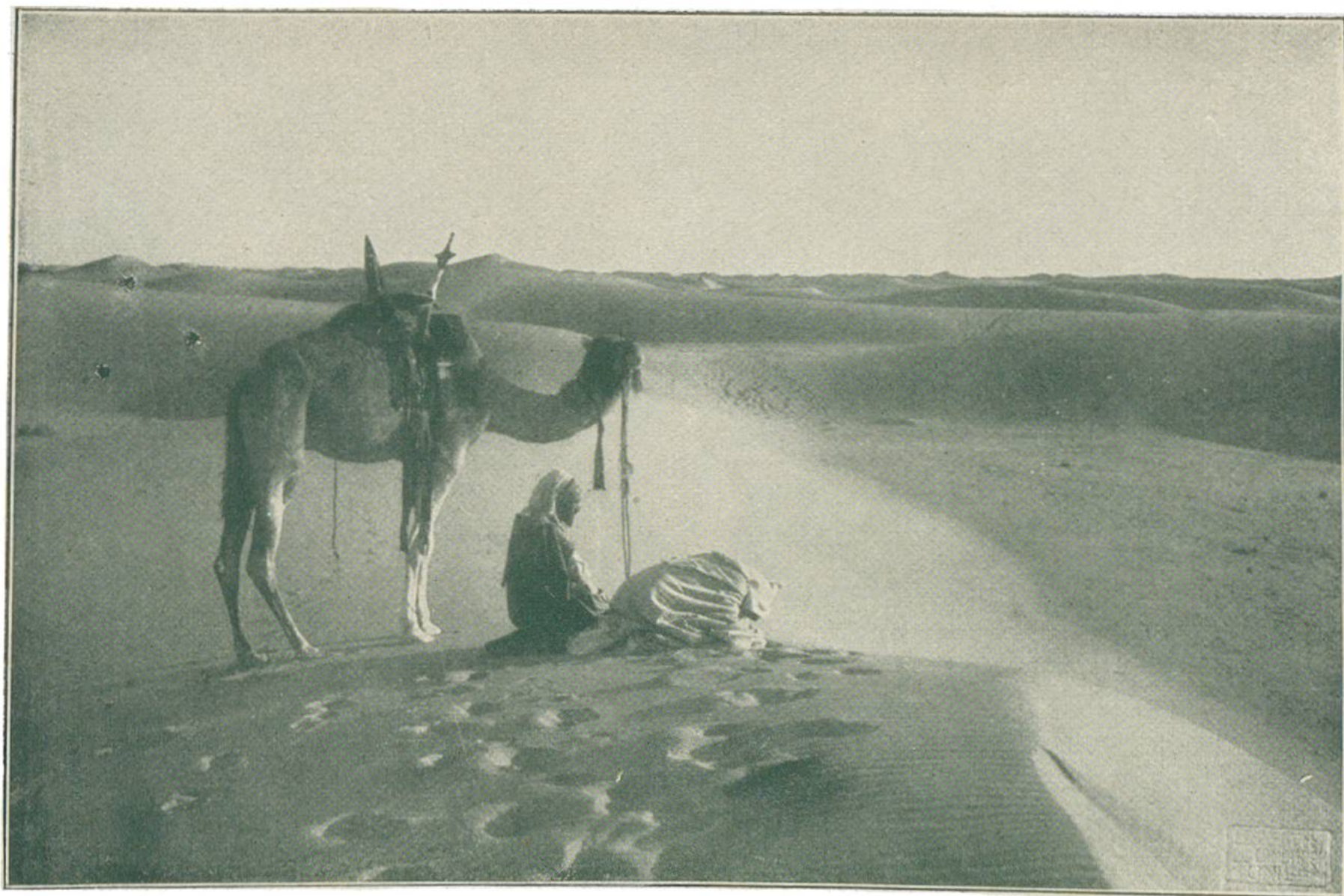
Ein an der englischen Küste gestrandetes norwegisches Segelschiff.

Phot. Aufnahme.



Photographie Lehnert & Landrock, Tunis

IN DER ALGERISCHEN SAHARA.
Das Zelt auf dem Kamel birgt die Frauen.



Photographie Lehnert & Landrock, Tunis

GEBET IN DER WÜSTE.